

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 13

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

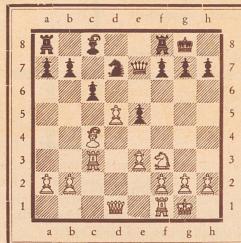
Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Schachtheorie

Schlussfortsetzung der Abspiele aus der orthodoxen Verteidigung.

Abspiel V.



13. d4—d5

Grundmotiv: Auflösung des schwarzen Damenflügels — Gewinnung der d- und c-Linie.

13. ... c6×d5

A bestehen; nach c6—c5 würde d5—d6 mit starker weißer Stellung folgen.

14. Lc4×d5

Nach D×d5, e4 nebst Sf6 wendet Schwarz einen Angriff ab.

14. ... Sd7—f6, 15. Ld5—c4, Lc8—g4, 16. Lc4—e2

Der Ausgleich ist erreicht.

Partien aus den Ausscheidungskämpfen der Schweizer Mannschaft für das Länderturnier in Bukarest 1938.

1. Runde.

Weiß: W. Henneberger. Schwarz: H. Grob.

Vierspringerspiel.

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Sc3, Sf6, 4. Lb5, a6, 5. L×c6, d×c6,

6. d5, 7. De2, 0—0, 8. Lg5, Ld6

Hier kam auch S×c5, S×e4, S×e4, Dd4 mit Figurrückgewinn in Frage.

6. ... Lc5, 7. Se2

Ein zeitforderndes Umstellungsmöver. De2 oder Lg5 war nachhaltiger; falsch wäre aber S×e5 wegen Dd4!

7. ... De7, 8. Sg3, h6, 9. De2, Ld7, 10. 0—0, 0—0—0
Schwarz gibt damit seinen Plan bekannt: Angriff am Königsflügel.

11. Le3, Kb8, 12. E×L, D×c5, 13. c3
Weiß verteilt gegnerische Aktionen am Königsflügel mit Durchbruchsabsichten im Zentrum.

13. ... Lg4, 14. Tfd1
h3 wäre wegen L×f3, D×L und Db5 ungünstig.

14. ... Sh5, 15. S×h5, L×h5, 16. De1! De7, 17. d4?

Weiß hatte bis jetzt seinen positionellen Vorteil gewahrt, aber der voreilige Durchbruch spielt dem Gegner die guten Karten in die Hand. Weiß sollte Dz2 ziehen; dann müßte Lh5 den Springer tauschen, da dieser im kommenden Endspiel eine beweglichere Figur wäre.

17. ... c×d4, 18. T×d4, L×f3, 19. D×L

Auf T×d8+ nimmt Schwarz die d-Linie in Besitz. g×f3 ist zweischneidig.

19. ... T×d4, 20. c×d4, Td4, 21. Td1, Db4! 22. Dc3?

Besser war D×f2, worauf die Abspiele T×d4 oder D×b2 infolge gegenseitiger Bauernverluste das Remis beginstigt hätten.

22. ... Da4!, 23. b3

Db5? T×d4!

23. ... D×a2, 24. Kf1

Droht Ta1 Damengang!

24. ... Da3, 25. g3, De7, 26. f3, h5, 27. Kf2, h4, 28. De3

Falls g4, h3 und falls Kg3, Th8 nebst Dh4+. Am besten war Tg1.

28. ... Dg3+, 29. h×g3, Th8, 30. Kg2, Da3! 31. f4, Db2+, 32. Kf3, Th2, 33. d5?

Erzwungen war Tg1, worauf Dc2 (drohend Th2—d2—d3) zum kleinen Vorteil führt.

33. ... Dg2+, 34. Kg4, Dh3+.

Weiß gab auf. Nach Kg3, Dh5+, g4 folgt Dh3#.

2. Runde.

Weiß: H. Grob. Schwarz: W. Henneberger.

Ungarische Partie.

1. e4, e5, 2. Sf3, Sc6, 3. Sc3, Sf6, 4. d4, e4, 5. Sd2, Lb4, 6. c3, d×c5, 7. De2, 0—0, 8. Lg5, Ld6

Dieser Räumungszug für die Dame wäre besser durch den Springerabzug und Läufertausch auf c7 erfolgt.

9. Sbd2, De7, 10. Sf1, Le6, 11. Sc3, L×c4, 12. D×c4, De6

Um die Fesselung zu entgehen.

13. D×D, F×e6

Weiß will die Lage der isolierten Bauern ausnutzen.

14. Sd2, h6, 15. Lh4, g5, 16. Lg3, Sh5, 17. Sde5, b5! 18. S×d6, c×d6

Die isolierten Bauern sind wieder verstärkt worden, aber d6 ist ein neues Angriffsziel.

19. 0—0—0, Tad8, 20. f3, Sf4! 21. Td2, Tf7, 22. Thd1, Tfd7,

23. h4, Kg7, 24. h×g5, h×g5, 25. Lh2, Sa5, 26. Sg4! Sc4?

Weiß erwartete den Textzug, der ihm einen kleinen Stellungsvorteil verschafft. Auf c6 wäre das Spiel ausgeglichen gewesen.

27. L×f4! g×f4

Falls S×T, so Lf4×d2! Auf e×f4 wird e4 zur Waffe.

28. Td3, a5, 29. Sb6

Weiß hat seinen Zweck erreicht: Die 3 gegnerischen Figuren können nicht gut ziehen. Auch der König darf g7 wegen Th1 nicht verlassen.

30. Kb2, a4

Nur die Bauern a+b können ziehen. Falls b4, so c4.

31. Ka3, a×b3, 32. a×b3, b4+!

Dieses Opfer birgt eine fine Falle! Auf K×b4 folgt Tb7#.

Ka3, Ta8+, Kb2, Sc4+ mit Verlusten für Weiß.

33. c×b4!, Ta8+, 34. Kb2, Td4, 35. T×d6, Ta2+, 36. Kc3

Falls Kb1, Ta1+, Kc2, T8a2+, Kc3, Sd5+ mit Qualitätsverlust.

36. ... Tc8+, 37. Kd3, Tac2

Droht T8c3#!

38. S×e5, T8c3+, 39. Kd4, Sc8, 40. Td7+, Kg8

Auf Kf6 gewinnt Th1 mit Mattdrohungen.

41. Td3! T×T

Falls Tc7, T×T, T×T, Tc3!

42. K×T, Tc1, 43. Kd2, Tg1, 44. Td8+, Kg7, 45. T×c8,

T×g2+, 46. Kd3, Kf6, 47. Sc4, Tg3, 48. Sd2

Schwarz gab auf.

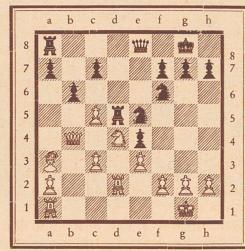
3. Runde.

Ein Kurzsieg mit Damenfang.

Weiß: Gygli.

Schwarz: Grob.

1. e4, c4, Sf6, 2. Sc3, e5, 3. Sf3, Sc6, 4. d4, e4, 5. Sd2, Lb4, 6. c3, 0—0, 7. Le2, d6, 8. 0—0, L×c3, 9. b×c, De7, 10. La3, b6, 11. c5, d×c, 12. d×c, Td8, 13. Dc2, Lf5, 14. Sb3, Sc5, 15. Db2, De8, 16. Sd4, Le6, 17. Tfd1, Lc4, 18. L×L, S×L, 19. Db4, Sc5, 20. Td2, Td5



Stellung nach dem 20. Zug von Schwarz Td5!

Der entscheidende Moment. Nun droht b6×c5 und Figurengewinn. Jede Abwehr kostet Weiß Material. Der Textzug war allerdings die ungünstigste Lösung, denn der nachfolgende Damenfang konnte nur mit schweren Opfern losgekauft werden.

21. Sb3, a5!

Weiß gab auf.

Pyramidon
für die Frau
BAYER
DIE SCHMERZSTILLENDEN TABLETTEN

HORNHAUT

Beim ersten Scholl's Zino-Pads schmerzfrei, gefahrlose Entfernung und beseitigt den Druck auf der empfindlichen Stelle. Auch in Größen für Hühneraugen, Ballen etc. in allen Apotheken und Drogerien sowie in den Scholl-Depots erhältlich.

Scholl's Zino-Pads

NEUERSCHEINUNG
RICHARD B. MATZIG
Kammermusik
SONETTE
Umfang 36 Seiten, kart. Fr. 2.-

Der Verfasser der vorliegenden 14. Sonette versuchte, in der strengen, traditionsgebundenen Form eine moderne, glühende Dichterseele auszudrücken. — Die Sonette-Kammermusik sind eminent lebensnah und ihre Musikalität entspricht der gewählten Form. In ihrer Gesamtheit sind sie durch die Lebensnähe, die fesselnden Bilder und die formalen Werte eine Bereicherung unseres lyrischen Schrifttums.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Morgarten - Verlag A.G.

Zürich

Wer klug ist, näht mit SEIDE

denn SEIDE ist elastisch, reißfest und farbecht

Nimm

Gütermanns Näh-SEIDE

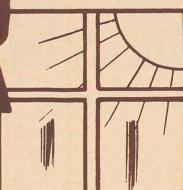
ACHTEN SIE AUF DIE SCHUTZMARKE:

DAS SCHACHBRETT



GÜTERMANNS NÄHSEIDEN A.-G. ZÜRICH
FABRIKATION IN BUOCHS AM VIERWALDSTÄTTERSEE
EINIGE SCHWEIZERISCHE NÄHSEIDENFABRIK MIT EIGENER SPINNEREI

mit PER



wird es sauber

DR 0102